

Dr. Max Gschwend zum 70. Geburtstag

Autor(en): **Gantner, Theo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **76 (1986)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1004136>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und der Herausgabe des «Ablasskrämers» plant unser unermüdlicher Jubilar seit langem eine neue Manuel-Edition. Damit hat er sich freilich eine besonders grosse und dornenvolle Aufgabe gewählt; das haben schon die Vorarbeiten gezeigt. Wir wünschen ihm daher viel Glück und gerade zu diesem Plan gutes Gelingen.

Niklaus Bigler

Dr. Max Gschwend zum 70. Geburtstag

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde gratuliere ich Dr. Max Gschwend herzlich zum Festtag am 13. Juli 1986 und danke ihm für die über Jahrzehnte geleistete Arbeit für die langfristige Unternehmung «Aktion Bauernhausforschung in der Schweiz».

Als Mitbegründer dieses nationalen Forschungsprojektes hat Dr. Max Gschwend seit 1944 in ganz entscheidender Weise seine ganze Arbeitskraft in den Dienst dieses Werkes gestellt. Als Leiter der Abteilung Bauernhausforschung stand er dem Zentralarchiv vor und betreute die Mitarbeiter und Autoren; er sorgte für die Kontakte zwischen den kantonalen Behörden, dem Schweizerischen Nationalfonds für die wissenschaftliche Forschung und der begleitenden Kommission unserer Gesellschaft, dem «Kuratorium». Als Ergebnis dieser langfristigen gesamtschweizerischen Forschungsarbeit erscheinen seit 1965 die von der SGV/SSTP herausgegebenen Bände der Reihe «Die Bauernhäuser der Schweiz». In diesen Jahren stellte Dr. Max Gschwend seine organisatorischen Erfahrungen und sein Spezialwissen auch unserer Verlagskommission zur Verfügung und schrieb als Autor selber zwei Bände dieser Reihe (Tessin I und II, erschienen 1976 und 1982).

Mit herzlichem Dank für die unermüdliche Tätigkeit im Dienste der Erforschung des ländlichen Hausbaues und der ländlichen Siedlungen wünschen wir dem Jubilar alles Gute zum Geburtstag und zur weiteren Arbeit.

Theo Gantner, Präsident der SGV/SSTP